

Colloquium Classicum

Sommersemester 2023 | Do 18–20 | IG 457

Konzeption und Programm

Das Colloquium Classicum, eine gemeinsame Lehrveranstaltung der Abteilungen für Klassische Archäologie und Alte Geschichte und des Instituts für Klassische Philologie, führt fortgeschrittene und interessierte Studierende sowie Forscher(innen) an altertumswissenschaftliche Forschungskontroversen heran. Dies geschieht durch Vorträge von Wissenschaftlern mit anschließender Diskussion sowie durch vorbereitende Sitzungen, in denen durch gemeinsame Lektüre und Diskussion ausgesuchter antiker und moderner Texte die behandelten Probleme kontextualisiert und dimensioniert werden. Tischvorlagen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

- | | |
|-----------|--|
| 13. April | Vorbereitung |
| 20. April | PD Dr. Philipp Kobusch (CAU Kiel)
„Die sog. Kore von Kallipolis. Zur Reparatur griechischer Kultbilder“ |
| 27. April | Vorbereitung |
| 4. Mai | Sylvain Destephen (Paris-Nanterre)
„A short history of Roman prosopography from the Renaissance to the <i>PCBE</i> “ |
| 11. Mai | Vorbereitung |
| 18. Mai | <i>Christi Himmelfahrt</i> |
| 25. Mai | Prof. Dr. Stefan Alkier (Frankfurt)
„Wunder – Annäherungen an ein komplexes Thema“ |
| 1. Juni | Vorbereitung |
| 8. Juni | <i>Fronleichnam</i> |
| 15. Juni | PD Dr. Rebekka Schirner (Mainz)
„Vorüberlegungen zu einer neuen Edition der <i>Historien</i> des Gregor von Tours“ |
| 22. Juni | Vorbereitung |
| 29. Juni | Dr. Ursula Mandel (Frankfurt) / Dr. Iris Sticker (Bonn)
„Epigrammatische Architektur: Das ptolemäische Nymphäum in Poseidipp
*113 AB“ |
| 6. Juli | Vorbereitung |
| 13. Juli | Prof. Dr. Hans Ulrich Wiemer (Erlangen)
„Die Welt ist gerade genug. Zur historischen Semantik des Begriffs
Oikumene“ |